



Thomas Keschull und Dajana Seidel sind die Ansprechpartner der Christlichen Arbeitsvermittlung Vogtland (CAVV) in Oelsnitz. Obwohl die Franchisepartner in Stollberg aufgegeben haben, machen sie weiter. Foto: Simone Zeh

»Wir schicken keinen weg«

Die Christliche Arbeitsvermittlung Vogtland arbeitet jetzt ohne die Partner in Stollberg

Der Familienvater rief gleich vom Handy aus an und sagte erfreut: Es hat geklappt«, sagt Dajana Seidel von der Christlichen Arbeitsvermittlung Vogtland (CAVV). Der Mann, von dem sie berichtet, meinte die neue Arbeitsstelle in der Diakonie Auerbach. Zuvor musste er jeden Tag zur Arbeit nach Oberfranken fahren. »Die Diakonie hatte die Stelle über uns ausgeschrieben, wir haben vermittelt«, freut sich auch Dajana Seidel. Ziel der CAVV des Obervogtländischen Vereins für Innere Mission Marienstift e. V. ist es, geeignete Bewerber an passende Arbeitgeber zu vermitteln.

Vor zwei Jahren in Oelsnitz als Franchise Partner der Stollberger Erste Christliche Arbeitsvermittlung (ECAV) gegründet, war jetzt für den Oelsnitzer Verein eine Neugründung nötig geworden. Der Grund: Die Kirchgemeinde Stollberg gab den Geschäftsbetrieb der ECAV zum Jahresende 2013 auf.

»Das kam kurzfristig für uns«, erinnert sich Bereichsleiter Thomas Keschull. »Plötzlich war der Franchise Partner weg.«

Es stellte sich die Frage: Wie geht es weiter? »Unsere Überlegung war, dass wir das Anliegen der christlichen Ar-

beitsvermittlung weiterführen wollten«, so Keschull.

Jedoch blieb es dem Verein wegen patentrechtlicher Hindernisse verwehrt, den bisherigen Namen zu verwenden. Aber man sah auch die Chance, das Angebotsspektrum neu auszurichten. Aus der ECAV wurde die CAVV – Christliche Arbeitsvermittlung Vogtland.

»Natürlich war eine Lücke entstanden, bei den Kunden war Unsicherheit zu merken«, so Thomas Keschull. »Aber jetzt machen wir mit eigenem Namen weiter. Alle Verträge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, die bei uns gelistet sind, bleiben bestehen«, versichert er.

Gegenwärtig sind das etwa hundert Arbeitnehmer, die auf Arbeitssuche sind oder ihre Stelle wechseln möchten. Arbeitgeber sind knapp 50 gelistet. »Wir agierten bisher im Umkreis von 35 Kilometern«, sagt der Diplom-Sozialpädagoge und Diakon. Diese räumliche Eingrenzung falle jetzt weg.

Was ist noch neu bei der Christlichen Arbeitsvermittlung Vogtland? Coaching-Maßnahmen für den (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben wird angeboten. Das betrifft die Bewerbung,

die Gesundheits- und Ressourcenförderung sowie einen Eignungs- und Vorbereitungskurs für zukünftige Arbeitskräfte in der Altenpflege – alles zertifizierte Angebote.

»In der Altenpflege sind ausgebildete Pflegekräfte Mangelware«, weiß Keschull. Interessierten wolle man die Möglichkeit geben, sich auszuprobieren, ob ihnen das liege – vor einer Umschulung. Beim Bewerbungscoaching arbeitet die CAVV – wie auch bei der Vermittlung – mit der Arbeitsagentur zusammen.

Bei der individuellen Gesundheits- und Ressourcenförderung geht es darum, die Bewerber für ihre eigene Gesundheit zu sensibilisieren, sagt Diplom-Sozialpädagogin Dajana Seidel. »Wenn das Bewusstsein dafür fehlt, fällt es Menschen schwer, über sich selbst nachzudenken.«

Und sie ergänzt: »Natürlich wollen wir gern christliche Arbeitnehmer an christliche Arbeitgeber vermitteln. Aber das ist kein Muss, zu uns kann jeder kommen, wir schicken keinen weg.«

Simone Zeh